

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 2. 12. 2009

www.gralsmacht.com

161. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Suizid als „Jugendkult“ oder: „Mind-Control“? – Teil 2

(Ich schließe an Artikel 160 an)

Innerhalb eines Jahren begangen (– siehe Artikel 160 –) 13 Jugendliche in Bridgend und Umgebung „Selbstmord“, ... *insgesamt haben sich in Südwales innerhalb von nur 13 Monaten 17 junge Menschen umgebracht².*

Focus.de schreibt über Selbstmord im Allgemeinen³:

Alle 47 Minuten ein Selbstmord
In Deutschland nimmt sich statistisch alle 47 Minuten ein Mensch das Leben. Damit sterben mehr Menschen durch Selbstmord als durch Verkehrsunfälle, Drogenmissbrauch, Aids und Gewalttaten zusammen.

(Und:) *Wie der Vorsitzende des „Nationalen Suizid Präventionsprogramms“, Armin Schmidtke, am Donnerstag mitteilte, gab es im Jahr 2004 in Deutschland 10 733 Selbsttötungen. Bei Männern lag die Zahl mit 7939 fast drei Mal so hoch wie bei Frauen (2794). Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sei Selbstmord nach Verkehrsunfällen die zweithäufigste Todesursache.*

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage:

Gibt es in den Logenkreisen (– sie kennen selbstverständlich die nachtodliche Situation eines Selbstmörders⁴ –) ein Interesse, dass sich möglichst viele und möglichst junge Menschen⁵ das Leben nehmen?

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
 Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.stern.de/panorama/bridgend-die-selbstmordserie-und-die-medien-611988.html>

³ http://www.focus.de/panorama/welt/statistik_aid_114635.html

⁴ Siehe Artikel 152

⁵ Beim Kind bis zur Pubertät (besser: Erdenreife) liegen andere karmische Verhältnisse vor, sodass man (z.B. bei Selbstmord) bei einem solchen Kind im eigentlichen Sinne nicht von Verantwortung sprechen kann.

Ferner steht im Internet: *In Deutschland verüben die 15- 24-Jährigen 16 Prozent aller Selbsttötungen*⁶.

Bei 10 733 Selbsttötungen im Jahre 2004 (s.o.) sind das 1717 Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren, die sich das Leben nehmen. Bei ca. 80 Millionen Bürgern der BRD sind das ca. 2,1 Jugendliche (15- 24 Jährige) pro 100 000 Einwohner.

In *Wikipedia*⁷ werden für die Logenstaaten BRD und Großbritannien inkl. Wales (mit der gelben Farbe) dieselben Selbstmordraten angegeben⁸.

Es ist daher anzunehmen, dass auch die Selbstmordrate bei 15- 24 Jährigen dieselbe ist, also ca. 2,1 Jugendliche im Jahr pro 100 000 Einwohner.

Erweitern wir den Personenkreis auf 15- 27 jährige Jugendliche, so wären das ca. 2,8 Jugendliche im Jahr pro 100 000 Einwohner.

Den Berichten zufolge begann die „Selbstmord“-Serie in Bridgend (Stadt und Landkreis) mit 17 Jugendlichen im Januar 2007 und endete im Februar 2008⁹. Sie dauerte also 13 Monate (vgl. oben). Auf 13 Monate bezogen liegt die Selbstmordrate bei 15- 27 jährigen Jugendlichen bei ca. 3,03.

Der Landkreis Bridgend hat 132 600 Einwohner¹⁰. Die Selbstmordrate bei 15- 27 jährigen Jugendlichen liegt dort (– gemäß unserer Rechnung –) innerhalb von 13 Monaten bei ca. 4,04. Dort starben aber viermal so viele Jugendliche als üblich (17) durch einen „Selbstmord“ – und alle hatten „sich erhängt“.

Für die Stadt Bridgend mit ihren ca. 40 000 Einwohnern sieht es noch verheerender aus: Mindestens 7 Jugendliche begannen in den 13 Monaten „Selbstmord“¹¹. Bei 40 000 Einwohnern dürften es aber (– gemäß unserer Rechnung –) nur ca. 1,2 Jugendliche sein. Bei mindestens 7 Jugendlichen sind das mindestens sechs mal mehr Jugendliche als üblich. Hinzu kommt, dass die betreffenden 17 Jugendlichen in einem Bekanntschaft- bzw. Verwandtschaftsverhältnis (– nicht aber jeder mit jedem –) standen.

Bekanntlich gibt es lokale Schwankungen in der Selbstmordrate¹², aber

- nicht eine vier- bis (mindestens) sechsmal höhere „Selbstmord“-Rate
- nicht, dass die „Selbstmorde“ alle durch „Sich-Erhängen“ ausgeführt wurden

⁶ <http://www.muekon.de/Psycho-News/Suizid/suizid.html#sehr>

⁷ http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Suicide_rates_map.svg&filetimestamp=20091013103558

⁸ Auf die Zahlen werde ich noch eingehen

⁹ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/31/430782/text/>
<http://www.bild.de/BILD/news/vermischtes/2008/02/21/serien-selbstmord/siebzehn-jugendliche-erhaengen-sich-in-dreizehn-monaten.html>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Bridgend>

¹⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Bridgend>

¹¹ http://www.focus.de/panorama/welt/tid-8669/grossbritannien_aid_234842.html

¹² (Für alle Altersgruppen, z.B.): *Innerhalb Deutschlands bestehen signifikante regionale Unterschiede. Die meisten Suizidfälle gab es 2006 in Bayern (13,3 je 100.000 Einwohner), die wenigsten in Sachsen-Anhalt (6,6 je 100.000 Einwohner).* <http://de.wikipedia.org/wiki/Suizid#Deutschland>

- nicht, dass die „Selbstmörder“ in einem gewissen Bekanntschaft- bzw. Verwandtschaftsverhältnis lebten

(Fortsetzung folgt)